

116/3  
116/13  
Kreis Detmold  
Der Oberkreisdirektor  
Gesch.St.I.

Detmold, den 26. Juni 1946.

Der Bürgermeister der  
Landeshauptstadt Detmold

Eing. 29. JUN 1946

Anlagen | Zeichen

An den  
Herrn Stadtdirektor  
in Detmold

Die Militärregierung hat an den Landrat des Kreises Detmold folgendes Schreiben gerichtet:

"Kürzlich fand im ehemaligen Landestheater eine Vorstellung des Berliner Philharmonischen Orchesters statt. Damit die deutsche Bevölkerung auch in den Genuss dieser musikalischen Darbietung kommen sollte, wurde von dem Allied Services Committee festgelegt, dass den Ortsansässigen Detmolds eine verhältnismässig grosse Anzahl Sitzplätze überlassen wurde.

Wie gewöhnlich wird bei allen Darbietungen für Militär-angehörige im ehem. Landestheater die englische Nationalhymne gespielt.

Mit grossem Befremden muss ich Ihnen mitteilen, dass eine beträchtliche Anzahl der deutschen Bewohner, die der Vorstellung beiwohnten, sich nicht erhoben, als die Nationalhymne gespielt wurde. Sie wollen allen Betreffenden zur Beachtung mitteilen, dass in allen Fällen im ehem. Landestheater die deutschen Bewohner, denen gestattet ist, mit brit. Wehrmachtsangehörigen einer Vorstellung beizuwohnen, sich beim Ertönen der Nationalhymne zu erheben haben."

Der Landrat hat der Militärregierung wie folgt geantwortet:

"1. In der mündlichen Besprechung am 20. d.Mts. habe ich Ihnen bereits gesagt, wie sehr ich den Zwischenfall im Casino Theater bedauere.

2. Ich muss Ihnen gegenüber darauf hinweisen, dass es sich in diesem Falle um verhältnismässig wohlhabende Leute gehandelt hat, die die geforderten hohen Eintrittspreise bezahlen konnten. Diese Personen sind aber in den verflossenen Jahren zum grössten Teil die besten Anhänger Hitlers gewesen.

3. Der Stadtdirektor Dr. Moes wird Veranlassung nehmen, im Kulturbund auf diese Vorgänge hinzuweisen und dabei mitzuteilen, dass in Zukunft beim Spielen der englischen Nationalhymne die Besucher sich von ihren Plätzen zu erheben haben.

4. Es wird dafür Sorge getragen, dass bei den Veranstaltungen der englischen Truppe im Theatervorraum Plakate aushängen, die die Aufschrift tragen "Beim Spielen der englischen Nationalhymne haben sich die Besucher von ihren Plätzen zu erheben."

5. Ich nehme an, dass damit derartige Zwischenfälle sich nicht wieder ereignen."

Ich bitte um sofortige weitere Veranlassung hinsichtlich der Anfertigung und Anbringung der Plakate. Selbstverständlich

sind

Es  
zu  
Es  
kei  
der

sind diese Plakate nicht nur im früheren Lipp. Landestheater,  
sondern überall dort anzubringen, wo ähnliche Veranstaltungen  
der Militärregierung stattfinden könnten.

Ich bitte um Empfangsbescheinigung und Vollzugsbe-  
stätigung.

*Münch*

*Im Auftrag der Militärregierung,  
des Kulturbundes*

*U. Meyer*

Verfg.

1.) Schreiben an:

An den  
Herrn Oberkreisdirektor  
Gesch. St. I  
in Detmold

*sch. Ver.*

*X* *Bo in Landesrat  
in Nationalhymne  
auf dem Platz in Detmold  
auf dem Platz in Detmold  
Nationalhymne andern  
Mutter haben  
müde sein*

26.6.46.

I

31.8.1946

Verhalten der Zivilbevölkerung beim Spielen  
der englischen Nationalhymne.

In mündlicher Besprechung des vorstehend be-  
zeichneten Vorfalles im Landestheater war ver-  
einbart worden, die Angelegenheit in der Mit-  
gliederversammlung des Kulturbundes, als Dach-  
organisation aller infrage kommenden Vereine,  
vorzubringen. Die Sitzung hat erst vor einigen  
Tagen stattgefunden. Der Vorsitzende hat die  
Angelegenheit erörtert und auf die selbstver-  
ständliche Höflichkeitspflicht der Bevölkerung  
hingewiesen. Die vertretenen Vereine werden  
ihre Mitglieder im gleichen Sinne belehren.

Voraussetzungen:  
*hymn Müller, V  
Kapitän, kann  
für die Plakate  
übergeben, der  
auftrag ist die  
im Landestheater  
be Veranstaltun-  
gen bringen.*

entsprechende Hinweise auf Plakaten sind vor-  
bereitet. Die Plakate werden angebracht wer-  
den, sofern wieder gemeinschaftliche Veran-  
staltungen mit der Besatzungstruppe stattfin-  
den.

2.) Z.d.A.

Detmold, den 31. August 1946  
Der Stadtdirektor

*3) nach 2. August  
(Detmold?)*

*U. Meyer 31/8/46*

*11.9.46  
König*